



Wer reitet so spät....

Auch bei Wind und Wetter
suchen wir den Retter.
Wer rettete das Kind
bei Stärke 12 der Wind?
Das Kind oben im Baum,
huch, man sieht es kaum!
Hingetragen von einer Böe,
immer weiter in die Höhe.
Es schrie und heulte
und merkte nicht wie seine Hose beulte!
Denn das Kind war ein junger Mann
der auch in einer Nacht noch öfter kann.
Doch wie kam er auf das Bäumchen?
Ich weiß es nicht, ich drehte Däumchen.
Der junge Mann saß nun da
und betete zum Sonnengott Ra.
Er bat und flehte um Gande,
denn beim Vorspiel biss er der Dame in die Wade.
Wutentbrannt und vor lauter Zorn
jagte sie ihn durchs hohe Korn!
Er rannte um sein Leben und rannte und rannte,
die Dame hinterher, auch wenn die Wunde brannte.
Beide waren geil,
doch er hatte Angst vor ihrem Beil!
Sie jagte ihn quer durchs Land,
bis von der Erde an die Kant!
Der Mann blieb plötzlich stehen,
denn er hörte die Dame nicht mehr krähen.
Er sah sich um,
oje, war er dumm.
Plötzlich stand die Dame genau vor dem Mann,
der ja nun gar nicht mehr kann.
Zur Rache biss sie ihm in sein bestes Stück,
er denkt, er braucht nun ´ne Krück!
Japsend hüpfte er umher,
er ist sicher, die Dame wirklich nimmermehr!
nicht mehr richtig stehend vor lachen
geht sie mit ihren Sachen.
Der Mann spürt Schmerz
da beißt ihn dorthin nochmal ein Nerz!
Hoch oben kommt ein Geier geflogen,
der nimmt ihn mit, ungelogen!
Der Geier setzt ihn auf ´nen Baum,
der Mann glaubt, er hat ´nen Traum!
Nun sitzt er hoch oben,
Dafür kann man ihn loben.

Geschrieben am 16.01.2013 von Kito
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Wer reitet so spät....

Unter ihm ´ne wilde Meute,
Von gestern Abend bis heute!
Das Kind ist noch immer nicht gerettet
und ich hab drum gewettet!
Aber bei Stärke 12 der Wind kommt keiner,
nicht mal einer....

(Zehn Jahre alt :D)

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!